

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Dinstag den 25. November 1873.

(524—1)

Nr. 6787.

Rundmachung.

Zur Feier der am 2. Dezember d. J. sich erfüllenden 25jährigen segensreichen Regierung Seiner k. und k. apostolischen Majestät unseres allergnädigsten Monarchen finden über Beschluß und Veranlassung des krainischen Landesausschusses zwei Festvorstellungen im hiesigen landschaftlichen Theater — die eine am Vorabende des Festtages mit slovenischer, die andere am Abende des Festtages selbst mit deutscher Darstellung, — beide mit der dem hohen Feste entsprechenden Ausstattung und Beleuchtung statt.

Der Landesausschuß veröffentlicht dies mit der Einladung zur zahlreichen festlichen Betheiligung.

Laibach, am 23. November 1873.

Der k. k. Landeshauptmann von Krain.

(510b—3)

Nr. 9103.

Tabakverlag in Seisenberg.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabaksubverlag zu Seisenberg, im politischen Bezirke Rudolfswerth, im Wege öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung

schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnstrüßlaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 29. November 1873,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 266 vom 19. Nov. 1873, berufen.

Laibach, am 5. November 1873.

(516—3)

Nr. 457.

Rundmachung.

Im Nachhange zur hierortigen Concursaus-schreibung vom 28. v. M. wird bekannt gegeben, daß mit den hieramts zu besetzenden Forststellen der Genuß des gesetzlichen Adjutums von jährlichen 500 fl. oder 600 fl. verbunden ist.

Görz, den 19. November 1873.

Präsidium der k. k. Forst- und Domänen-Direction.

(519—3)

Nr. 738.

Tageschreiber.

Bei diesem Kreisgerichte wird ein Tageschreiber mit einem monatlichen Diurnum von 30 fl. sogleich aufgenommen.

Die Bewerber, welche ihre bisherige Verwendung nachzuweisen haben, werden aufgefordert ihre Gesuche längstens

innerhalb 14 Tagen

hieramts einzubringen.

K. k. Kreisgerichtspräsidium Rudolfswerth, am 17. November 1873.

(522—2)

Nr. 513.

Gemeindediener.

Bei der Stadtgemeinde Gottschee ist der Posten eines Gemeindedieners

mit einem Jahresgehälte von mindestens 200 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre Gesuche

bis 15. Dezember l. J.

beim Gemeindeamte in Gottschee zu überreichen. Gemeindeamt Gottschee, am 20. Nov. 1873.

Braune.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2780)

Nr. 1498.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird mit Bezug auf das Edict vom 4. März 1873, Z. 340, bekannt gemacht, daß bei der ersten executiven Feilbietung des dem Amand Barbaric gehörigen Hauses sammt Garten in Rudolfswerth kein Licitant erschienen sei, wornach

am 28. November 1873, zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Rudolfswerth, am 4. Nov. 1873.

(1791—1)

Nr. 3784.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Herrn Anton Dornig von Sabor, de praes. 9. Juni 1873, Z. 3784, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Gesuchstellers sub Urb.-Nr. 295, tom. II, fol. 352 ad Herrschaft Gallenberg auf Grund des Heiratsvertrages vom 28. Jänner 1799 für die Forderung der Helena Sollnigg mit 60 fl. und für die Forderungen der Georg und Johann Supan à pr. 60 fl., zusammen pr. 120 fl. haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 15. August 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten Juni 1873.

(2077—1)

Nr. 4238.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Johann Jesenke von Jsla, de praes. 27. Juni 1873, Z. 4238, in die Einleitung des Verfahrens zur Amortisation der Einverleibung der auf der Realität des Ge-

suchstellers sub Urb.-Nr. 26, tom. I, fol. 126 ad Herrschaft Gallenberg für die Heiratsgutsforderung der Gertraud Drole aus dem Uebergabevertrage vom 10ten August 1820 im Betrage pr. 100 fl. M. M. für Maria Jesenke auf Grund eben dieses Uebergabevertrages für die väterliche Erbschaft pr. 50 fl. — und endlich für Pantraz Jesenke auf Grund des nemlichen Vertrages für die Forderung pr. 75 fl. und die lebenslängliche Zubezehrung haftenden Pfandrechte gewilligt worden.

Es werden daher die obbenannten, unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, so wie alle, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens

bis 1. September 1874

so gewiß hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 27sten Juni 1873.

(2265—1)

Nr. 4748.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Baljavec.

Vom k. k. Bezirksgericht Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula und Johann Baljavec hiemit erinnert:

Es habe wieder dieselben Matthäus Baljavec von Dou Nr. 2, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung folgender, an seiner im Grundbuche Obergörtschach sub Ref.-Nr. 2, pag. 47 vorkommenden Realität haftenden Forderungen als: die sichergestellten Forderungen der Ursula Baljavec pr. 130 fl. L. W. und des Johann Baljavec pr. 80 fl. L. W. aus dem Heiratsvertrage vom 14. Jänner 1804, sub praes. 12. September 1873, Z. 4748, überreicht, worüber die Tag-satzung zur mündlichen Verhandlung auf den

12. Dezember 1873,

früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung den Herrn Andreas Augustin von Klanz als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten sich alle aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. September 1873.

(2725—1)

Nr. 5672.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten des Weingartens ad Herrschaft Pölland sub tom. 28, fol. 7 sammt Wiese zu Meierle hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Prella von Meierle, im Keller des Johann Verderber wohnhaft, die Klage peto. Erziehung eines Weingartens vorgebracht, und es wurde die Verhandlung auf den

15. Dezember 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Stonitsch von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Tschernembl, am 22. August 1873.

(2687—2)

Nr. 5465.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Tomazic von Bischof die exec. Feilbietung der der Maria Masel von Mitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 244 und 230 fl. geschätzten, im Grundbuche St. Radegundes sub Urb.-Nr. 7, Einlage-Nr. 1199 und Grundbuchs-Nr. 297 des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg vorkommenden Realitäten wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juni 1873, Z. 367, schuldiger 200 Gulden c. s. c. bewilligt und hiezu drei

Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9—10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1873.

(2645—1)

Nr. 4644.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Fajon von Bobborscht die executive Feilbietung der dem Franz Zagablic von Commenda Dobrava gehörigen, gerichtlich auf 385 fl. geschätzten, im Grundbuche Vogtei-Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1873,

die zweite auf den

14. Jänner

und die dritte auf den

14. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Oktober 1873.

Ein erfahrener

Ingenieur

empfiehlt sich zur Uebernahme jeder geometrischen und technischen Arbeit.

Näheres Congressplatz Nr. 37, dritten Stock. (2807-1)

Salzabfälle

(Viehsalz) mit fl. 1-50 pr. wiener Zentner sammt Sack ist bei der Josef Gregoritsch'schen Concomersmasse-Verwaltung zu haben. (5806-1)

Die Bäckerei-Localitäten.

des Josef Gregoritsch, Klagenfurterstrasse Haus-Nr. 67, sind fogleich zu vermieten. (2805-1)
Näheres im Comptoir dieses Hauses.

Allerneueste

Geld-Verlosung.

Ziehung den 17. und 18. Dezember d. J., und müssen in wenigen Monaten

35,600 Gewinne

entschieden werden, als eventuell

120,000 Thaler,

oder

360,000, 240,000, 120,000, 90,000, 60,000, 48,000, 2 à 36,000, 1 à 30,000, 2 à 24,000, 2 à 18,000, 5 à 14,400, 13 à 12,000, 11 à 9600, 12 à 7200, 27 à 6000, 3 à 4800, 55 à 3600, 126 à 2400 Reichs-Mark u. s. w.
1/4 Original-Los 2 Thlr., oder 3 fl. 30 kr. ö. W.
1/2 " " 1 " 65 " " "
1/4 " " 15 Sgr. " " 83 " " "

Zu dieser günstigen Geldverlosung empfehlen wir zum geneigten Glücksversuch unser Geschäft bestens.

Gegen Einsendung des Betrages führen wir sämtliche Aufträge auch nach den entferntesten Gegenden prompt und verschwiegen aus.

Die Gewinne werden in Gold oder Silber an allen Plätzen ausbezahlt.

Prospecte zur gefälligen Ansicht gratis.

Referenzen über unsere Firma ertheilt jeder hamburger Kaufmann.

Jedes Los aus unserem Debit trägt unsere Firma: (2736-2)

Gebr. Lilienfeld,

Hamburg, Neuerwall 94,
Bank- und Staatspapiere-Geschäft

(2604-3;

Nr. 4145.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Wodice von Neudorf die neuerliche exec. Versteigerung der dem Volte Patiss von Soderstie gehörigen, gerichtlich auf 4351 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 994 B ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

6. Dezember 1873,

vormittags mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. August 1873.

Priv. österr. Nationalbank.

Mittwoch den 10. Dezember 1873 um 1/7 Uhr Abends findet eine

ausserordentliche Generalversammlung

der priv. österr. Nationalbank statt.

An dieser Generalversammlung können nach den Bestimmungen der Bankstatuten alle jene Herren Mitglieder der Generalversammlung für das Jahr 1873 theilnehmen, welche zwanzig, auf ihren Namen lautende, vor dem Juli 1872 datierte Actien bis längstens 2. Dezember 1873 bei der Depositenkasse der Nationalbank in Wien hinterlegen oder vincuieren lassen.

Mitglieder der Generalversammlung des Jahres 1873, welche behufs Theilnahme an der Generalversammlung des Jahres 1874 bereits solche, vor dem Juli 1872 datierte Actien deponierten, sind auf Grund dieses Erlages zur Theilnahme an der ausserordentlichen Generalversammlung berechtigt.

Die Tagesordnung und die Eintrittskarten werden den Herren Mitgliedern der ausserordentlichen Generalversammlung rechtzeitig zugesendet werden.

Wien, den 22. November 1873.

(2798)

Von der Direction.

K. k. priv. Kronprinz Rudolf-Bahn.

Eröffnung

der Strecke

Villach - Tarvis.

Die Eröffnung der Strecke

Villach-Tarvis

findet am

25. November l. J.

für den allgemeinen Personen- und Frachtenverkehr statt, und wird hiedurch die **directe Schienenverbindung zwischen Laibach**

(Südbahn) und

St. Valentin

(Kaiserin Elisabeth-Bahn) hergestellt.

In der neuen Strecke Villach-Tarvis werden am obigen Tage die Stationen **Girnitz, Arnoldstein, Thörl-Maglern und Tarvis** für die **Personen-, Gilgut- und Frachten-Expedition**, die Station **Villach-Rudolf-Bahn** für die **Frachten-** und die Station **Bad-Villach** für die **Personen- und Gilgut-Expedition** eröffnet.

Der Verkehr der Züge mit Personenbeförderung findet nach der speciell bekanntgegebenen, vom Tage dieser Eröffnung **giltigen Fahrordnung** der Kronprinz Rudolf-Bahn statt; ebenso treten von diesem Tage an die durch **besondere Kundmachung publicierten neuen Tarife** in Kraft.

Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß die bisherige Station **Küpfers** der Strecke **St. Valentin-Villach** vom **25. November l. J. aufgegeben** und hierfür die Station **Kastenreith** für den **Personen- und Gilgutverkehr** eröffnet wird.

Wien, im November 1873.

(2802)

Die General-Direction.

(2599-3)

Nr. 14702.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn J. E. Röger die Reassumierung der laut Protokoll vom 13. Dezember 1871, 3. 21541, einverständlich fiftierten dritten

executiven Feilbietung der zu der dem Andreas Bajz von Unterkosch eigenthümlichen Realität Rectf. Nr. 68/a, tom. I. fol. 91 ad Lustthale gehörigen Gebäude, bestehend aus dem Hause c. s. c. Nr. 26 nebst angebautem Stallgebäude, dann des Aders pri poti und des Gartens vert pto. 150 fl. sammt Anhang bewilligt und die Tagung zu deren Vornahme auf den

3. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die in Execution gezogenen Realitättheile auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Oktober 1873.